

Projektbeschreibung

(als Anlage zum Förderantrag)

Projekttitle:

„Aufwertung des Pandurensteigs“

Antragsteller:

Tourismusverband Ostbayern e.V.
Herr Günter Reimann (Destinationsmanager Bayerischer Wald)
Im Gewerbepark D04
93059 Regensburg
Tel.: 0941 58539 26
Fax: 0941 58539 39
E-Mail: reimann@ostbayern-tourismus.de

Gesamtkosten:

136.212,40 € für die Laufzeit von drei Jahren

LAG: ARBERLAND e.V.

30.369.- € Fördermittel der LAG Arberland

Kurzdarstellung des Projekts:

Der Pandurensteig wurde im Jahre 1983 eröffnet und ist somit der älteste Fernwanderweg und der erste Themenwanderweg im Bayerischen Wald. Er hat eine Gesamtlänge von 185 km und kann in acht Etappen gewandert werden. Er ist fest in der Wanderregion Bayerischer Wald verankert und erfreut sich großer Beliebtheit. Mittlerweile genügt er aber kaum noch den Ansprüchen der Wanderer. Beklagt werden hier vor allem der Zustand des Weges und der Beschilderung. Der Weg zeichnet sich besonders dadurch aus, dass er sowohl die Natur als auch die Geschichte der Region erlebbar macht.

Durch eine Aufwertung, Optimierung des Weges und schlagkräftigere Öffentlichkeitsarbeit kann sich der Pandurensteig in der Wanderszene neu positionieren, wodurch mehr Wanderer und Gäste in die Region gelockt werden. Das Projekt ist ein weiterer wichtiger Baustein zur Etablierung des Bayerischen Waldes als die Wander-Destination in Deutschland.

Der Pandurensteig ist ein Kooperationsprojekt der Lokalen Aktionsgruppen Arberland, Landkreis Cham, Landkreis Freyung-Grafenau(federführend) und der Regionalinitiative Passauer Land mit den vier Landkreisen Regen, Cham, Freyung-Grafenau, Passau und den 14 Kommunen, Waldmünchen, Cham, Zandt, Prackenbach, Viechtach, Patersdorf,

Regen, Rinchnach, Spiegelau, Grafenau, Perlesreut, Fürsteneck, Neukirchen v. Wald und Passau;

Einzelmaßnahmen

1. Wegemanagement (Konzeption/Entwicklung/Umsetzung/Qualitätssicherung)

- Errichtung von ca. 80 Wegweisern mit Standortfestlegung
- Anbringung von ca. 160 Schildern mit Kilometrierungsangaben
- Anbringung von ergänzenden Zwischen-Markierungen (Aufkleber und Silikon-trägerschilder)
- Optimierung des Wegeverlaufs
- Einpflegen der Daten in das tourinfra-System

a) Tourenverwaltung

b) Infrastrukturverwaltung

2. Infrastrukturelle Maßnahmen

- Aufstellung von 14 Infotafeln in den Etappenorten und an wichtigen geschichtlichen Standorten
- Darstellung „Geschichte der Panduren“, Wegeverlauf, Etappenabschnitt, örtliche Informationen
- QR-Infostelen mit innovativen, audiovisuellen Inhalten

3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Kombinierte Übersichtskarte mit Etappenplaner
- Homepage
- 2 – 4 Anzeigen (optional mit Redaktion) in Fachzeitschriften und regionalen Zeitungen
- Inszenierung des Themas „Panduren“: Mit Hilfe von QR-Codes und entsprechenden Landingpages kann das Thema Panduren zum jeweiligen Standort individuell aufbereitet werden.
- Allgemeine Pressearbeit

Die Laufzeit erstreckt sich von 2016 – 2018 auf 3 Jahre

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Aufwertung und Belebung des seit 1983 bestehenden Themenwanderwegs

- Stärkung des Bayerischen Waldes als TOP-Wanderregion => Pandurensteig als weiterer bedeutender Imageträger für den Bayerischen Wald => neue kräftige Impulse für eine qualitätsorientierte Entwicklung im Bereich Wandern
- Schaffung von zusätzlicher Wertschöpfung in der Region. Der Pandurensteig verläuft durch Kommunen, die eher weniger stark im Wanderwegenetz des Bayerischen Waldes verankert sind.
- Verknüpfung von Aussichtspunkten, Natur- und Kulturschätzen, Unterkünften und Gastronomiebetrieben

Innovative Aspekte des Projekts:

Der Tourismusverband Ostbayern hat sich in den vergangenen Jahren daran gemacht, den Bayerischen Wald als „TOP-Wanderregion“ in Deutschland zu etablieren. Das bekannte Leuchtturmprojekt ist hier der Premium-Wanderweg „Goldsteig“. Im Gegensatz zu vielen anderen Fernwanderwegen steht beim Pandurensteig nicht nur das Naturerlebnis im Mittelpunkt, vielmehr sollen auch auf anschauliche Art und Weise geschichtliche Hintergründe, allen voran die der Panduren, beleuchtet werden.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Der Pandurensteig verläuft durch eine einzigartige Umwelt, Natur- und Kulturlandschaft, wodurch bei den Wanderern das Bewusstsein für den Wert unserer Umwelt steigt. Die Auswirkungen des Projekts auf das „Klima“ sind als neutral einzustufen.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Das Projekt verfolgt das Ziel, den (Wander-)Tourismus in der Region zu stärken, wodurch zusätzliche Besucher in die Region geführt werden sollen.

Das Projekt leistet somit einen wichtigen Beitrag, den in der gesamten Region wichtigen Wirtschaftssektor „Tourismus“ zu stärken, Arbeitsplätze in dieser Branche zu halten und so die Abwanderungstendenzen zu minimieren.

Bezug des Projekts zum Entwicklungsziel 1 der LES ARBERLAND „Demographie“:

Der Pandurensteig schafft neben dem Beschäftigungseffekt für Personen im Erwerbsalter auch Möglichkeiten der Nebenbeschäftigung nach der Erwerbsphase und sichert den Freizeitwert für alle Altersgruppen. Mit der Verdeutlichung der besonderen Historie der Region soll die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Heimat gestärkt werden.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND „Land-/Forstwirtschaft“:

Der Pandurensteig sichert die Nachfrage nach lokal regional erzeugten Lebensmitteln in Direktverkauf bzw. über Hotellerie und Gastronomie. Ein intakte von der Land- und Forstwirtschaft gepflegte Kulturlandschaft und familienfreundliche Übernachtungsangebote auf den Bauernhöfen sind wichtige Ergänzungen zum Wanderurlaub.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 3 der LES ARBERLAND „Tourismus“:

Der Ausbau bzw. die Instandhaltung thematischer touristischer Infrastruktur wird mit dem Projekt zu 100% abgedeckt. Die Inwertsetzung der historischen Ereignisse um die Panduren stellt das Projekt die besondere Bedeutung des Bayerischen Waldes als Grenzraum deutlich heraus.

Mit der uneingeschränkten Nutzung auch für Personen aus der Gebietskulisse wird mit dem Projekt die Naherholungsfunktion erreicht. Mit einem weiteren Fernwanderweg wird das Wanderprofil des Landkreises qualitativ ansprechend ergänzt und das System der Fernwanderwege abgeschlossen.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 4 der LES ARBERLAND

„Wirtschaft“:

Die Kenntnisse über die eigene Geschichte werden über ein Freizeitangebot ortsübergreifend transportiert und bieten ideale Anknüpfungspunkte für die Bildungseinrichtungen der Region. Mit dem Pandurensteig werden die weichen Standortfaktoren gesichert. Die touristisch orientierten Betriebe erhalten zusätzliche Angebote für Ihre Gäste und Kunden.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 5 der LES ARBERLAND

„Umwelt“:

Der Pandurensteig erhöht das Angebot des Natur- und Kulturlandschaftserlebnisses deutlich. Das Image der Region Arberland als führende Tourismusregion mit nachhaltigen touristischen Angeboten in Ostbayern wird gesichert.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Der durch vier Landkreise verlaufende Pandurensteig trägt dazu bei, die Tourismusdestination „Bayerischer Wald“ weiter zu vernetzen und die touristische Wertschöpfung zu erhöhen. Weiterhin soll das Bewusstsein für Natur und Geschichte erhöht werden.

Einbindung von Bürgern / Vereinen o.ä. in das Projekt:

Projektträger ist der Tourismusverband Ostbayern. Die Entwicklung und Umsetzung des Projekts erfolgt in enger Abstimmung mit den Tourismusverantwortlichen auf Landkreis- und kommunaler Ebene. Bei der Projektumsetzung und –belegung sollen auch, wo vorhanden, örtliche Tourismus- bzw. Entwicklungsvereine sowie Hotel und Gastronomiebetriebe eingebunden werden.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Eine geografische Vernetzung ist durch die Ausdehnung des Wanderwegs über die vier Landkreise und vierzehn Kommunen gegeben. Das Projekt soll die touristischen Angebote ergänzen und darin eingebunden werden (z. B. Pandurenfest Spiegelau, Trenck-Festspiele Waldmünchen).

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Anders als beim Goldsteig wird hier keine Zertifizierung als Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“ angestrebt.

Um die Nachhaltigkeit des Förderprojekts gewährleisten zu können, haben alle Partner ihre Bereitschaft bekundet, die Qualität des Weges und der Beschilderung über die Förderperiode hinaus sicherzustellen.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

_____._____._____
Datum:

Unterschrift Projektträger